

# ABBRUCHTECHNIK



## Altes Kesselhaus abgerissen

Schlüter für Baumaschinen liefert den Sennebogen 870 E sowie einen SV250R-Betonbeißer von NPK. Seite 12



## Patentiertes Verfahren

Reisch Sprengtechnik bringt den Turm einer Windenergieanlage in sein Fallbett. Seite 14



## Ehemalige Textilfabrik

Bis Mai 2025 werden rund 680 000 m<sup>2</sup> Gebäudevolumen zurückgebaut und für die Nachnutzung vorbereitet. Seite 16



## Abbruchbagger mit geradem Ausleger

# Kraftstoffeffizienz verbessert

Volvo CE modernisiert seine Bagger mit geradem Ausleger auf der Basis eines aktualisierten EC300 und eines EC400 der neuesten Generation. Einher damit gehen nach Unternehmensangaben überlegene Leistung, mehr Sicherheit und dynamische Abbruchstärke.

**Ismaning (ABZ).** – Nach Einführung seiner neuen Bagger-Generation bringt Volvo CE auch zwei optimierte Abbruchbagger mit geradem Ausleger an den Start:

Der 40-Tonnen-Raupenbagger EC400 Straight Boom ersetzt künftig das Modell EC380E Straight Boom, während es sich beim 30-Tonnen-Bagger EC300 Straight Boom um eine Weiterentwicklung des EC300E Straight Boom handelt.

Beide neuen Modelle hat Volvo CE nach eigenen Angaben unter der Vorgabe entwickelt, bei Abbrucharbeiten eine maximale Produktivität mit den hohen Qualitäts- und Komfortmerkmalen der Standardvarianten zu verbinden. Das Resultat überzeuge auf ganzer Linie: Mit einem aktualisierten Design sowie zahlreichen Sicherheits- und Leistungsverbesserungen sei das Duo der ultimative Partner für Reichweite und Stabilität bei Abbrucharbeiten.

Martijn Donkersloot, Produktmanager für Abbruchmaschinen bei Volvo CE: „Die mächtigen Maschinen verkörpern das Optimum an Abbruchstärke. Ausgehend von einem soliden Fundament mit einem modernen Design, das den Fahrern hohen Komfort und beste Sicht bietet, haben wir eine Reihe herausragender

Merkmale integriert. Wir stellen damit sicher, dass auch die härtesten Abbrucharbeiten mit größerer Leichtigkeit, Sicherheit und Leistung als je zuvor ausgeführt werden können.“ Gegenüber den Standardbaggern bieten die neuen Straight Boom-Varianten einen Höhenvorteil mit einer um zirka 30 % größeren

Reichweite, informiert der Hersteller. Mit einem schwereren Gegengewicht, das sich beim Transport von Baustelle zu Baustelle einfach hydraulisch abnehmen lässt, sorgen sie zudem für Stabilität. Die neuen Modelle profitieren von einer um 14 % verbesserten Kraftstoffeffizienz und, im Fall des EC400 Straight Boom,

**IHRE VIELSEITIGKEIT UND STÄRKE** beweisen Rockwheel-Fräsen im Abbruch. Die leistungsstarken Meißel mit Hartmetallspitzen durchtrennen Beton und Bewehrungsstahl mühelos, während der schmale, mit Hardox verstärkte Mittelsteg und das robuste Gehäuse mit innenliegendem Motor selbst härtesten Bedingungen standhalten, informiert die Rock.Zone GmbH aus Langenburg. Mittels der vibrations- und geräuscharmen Bauweise soll nur das Motorengeräusch des Trägergeräts und materialbedingte Abbaugeräusche wahrnehmbar sein. Lesen Sie hierzu auch unseren Bericht „Ventiltechnik schützt ...“ auf Seite 13.

FOTO: ROCK.ZONE.



Der 40-Tonnen-Raupenbagger EC400 Straight Boom ersetzt künftig das Modell EC380E Straight Boom.

FOTO: VOLVO CE

einer um 10 % gesteigerten Motorleistung im Vergleich zum Vorgänger. Die neue Kabine ist geräumiger und mit vielen neuen Funktionen ausgestattet, die für Komfort und gute Sicht sorgen. Ver-

besserte Bedienelemente, ein elektrischer Joystick und ein Fahrpedal sollen eine präzise Steuerung durch den Fahrer ermöglichen.

Die modernisierte Kabine steht aber nicht nur für komfortables und produktives Arbeiten, sondern auch für ein Höchstmaß an Sicherheit. Wesentliche Bestandteile sind die einteilige Frontscheibe aus schlagfestem Sicherheitsglas mit 12 mm Stärke, natürlich ein robustes Überrollschutzsystem, am Rahmen montierte Schutzgitter gegen herabfallende Gegenstände sowie Frontschutzgitter, die zum ergonomischen Reinigen der Scheibe auch ausgeklappt werden können.

Kombiniert man diese Vorteile mit der ausgezeichneten Stabilität, den sehr guten Sichtverhältnissen und der langlebigen Konstruktion der Maschinen, sind diese Bagger die perfekte Wahl für effiziente, schwere Abbruchprojekte. Und mit einer lebenslangen Garantie auf den Rahmen, den Ausleger und den Arm werden sie sich auch als dauerhafter Partner erweisen.

Außerdem wird die Wartung durch den auf über 1000 Stunden verlängerten Wechsel von Hydrauliköl und Rücklauf-

fasst auch eine größere Rücklaufleitung für den Hammer-/Scherenkreis, um die Staudrucke zu minimieren und die Effizienz zu steigern, sowie – ein Novum in der Branche – die drucklose Leckkölleitung vom Tank bis zum Stielende ab Werk.

Das Upgrade beinhaltet laut Hersteller außerdem den Auto Power Boost, eine optional einstell- und anwählbare Bedämpfung der Ausleger- und Stielfunktion, die Einstellung der Auslegerabsenkgeschwindigkeit nach Bedarf des Fahrers sowie die Möglichkeit, die Priorität zwischen Ausleger- und Schwenkfunktion je nach Einsatz anzupassen.

Ein automatischer Umkehrlüfter hilft, die Kühler der Maschine in staubigen Abbruchumgebungen sauber zu halten und Verfügbarkeit der Maschine zu gewährleisten. Das werkseitig installierte Staubunterdrückungssystem ist selbstverständlich, um auch hier die Effizienz und das saubere Arbeiten auf der Baustelle zu optimieren, informiert der Hersteller.

Die überarbeitete Positionierung der Wassersprühdüsen trägt dazu bei, den Staub so früh wie möglich aufzufangen und somit die Umgebung zu schützen.

Die Abbruchbagger EC300 Straight Boom und EC400 Straight Boom sind die ersten Vertreter aus einer Reihe für den europäischen und nordamerikanischen Markt, die Volvo CE in das Update der neuen Generation aufnimmt.

**Wartung wird durch den auf über 1000 Stunden verlängerten Wechsel von Hydrauliköl und Rücklauf-filter erleichtert.**

Im niederbayerischen Deggendorf

## Ehemalige Textilfabrik wird für gewerbliche Nutzung zurückgebaut

Im niederbayerischen Deggendorf, nur rund 6 km vom eigenen Hauptsitz in Hengersberg entfernt, arbeitet die Karl-Bau GmbH, ein Unternehmen der Karl-Gruppe, an einem der derzeit auch bundesweit größten Rückbau- und Konversionsprojekte: Bis Mai 2025 werden auf gut 17 ha Gesamtfläche rund 680 000 m<sup>2</sup> Gebäudevolumen einer ehemaligen Textilfabrik zurückgebaut und für die gewerbliche Nachnutzung bodenfertig vorbereitet.

**Deggendorf (ABZ).** – Im effizienten Zusammenspiel im Primärabbruch mit nachgeschalteter Behandlung der Restmassen spielen Kobelco-Großbagger eine Schlüsselrolle.

Neben dem Schwerpunkt Bau mit überregionalen Großprojekten im Erd-, Tief- und Straßenbau sowie umfangreichen Maßnahmen im (Spezial-)Rückbau, dem Geschäftsfeld „Energie“ mit inzwischen sieben eigenen Wasserkraftwerken, saniert, entwickelt die Karl-Gruppe mit ihren Sparten „Industrie“ und „Immobilien“ seit knapp 40 Jahren Industriebrachen, Bestandsobjekte oder Neuanstellungen im Wohn-, Gewerbe- und Industriebau. Hierbei werden von der Planung bis zum Neubau alle Entwicklungsschritte von der Unternehmensgruppe selbst geleistet. Mitte der sechziger Jahre gegründet, zählt die familiengeführte Unternehmensgruppe unter der

Leitung der Geschäftsführer André Karl und Günter Karl jun. heute rund 400 Mitarbeiter.

Im Rahmen einer „Sale-and-lease-back“-Transaktion übernahm das Karl-Gruppenunternehmen K1 Imovina GmbH 2019 das rund 210 000 m<sup>2</sup> große Firmenareal der Textilwerke Deggendorf (TWD) im Ortsteil Seebach. Als Mieter nutzte der traditionsreiche Hersteller alle Produktionsgebäude und -anlagen weiter – Ende 2022 folgten Insolvenz und Komplettschließung. Konzepte für die Nachnutzung des in der Nähe der Autobahn A 3 gelegenen Standorts mussten her. Bereits Ende 2023 konnten rund 18 000 m<sup>2</sup> Fläche mit Hallenbauten in Randlage „revitalisiert“ werden und dienen nach grundlegender Modernisierung als Logistikzentrum für einen regionalen Spülhersteller. Da die restliche Bestandsbebauung sehr produktionspezifisch und nicht mehr den aktuellen Anforderungen entsprach, fiel die Entscheidung das komplette Baufeld rückzubauen. Konkret umfasst das Projekt die Neuentwicklung von ca. 150 000 m<sup>2</sup> Gewerbefläche, wobei allein die größte Parzelle 124 000 m<sup>2</sup> misst.

Bereits im Sommer 2025 sollen die Arbeiten an den „bodenfertigen“ Flächen und das derzeit laufende baurechtliche Verfahren abgeschlossen sein. In Planung sind eine doppelte Anbindung des neuen Gewerbegebiets an die unmittelbar angrenzende Staatsstraße sowie die Erschließung der unterschiedlich großen Parzellen durch eine öffentliche Ringstraße. Verfügte das TWD-Areal bislang über eine eigene Kläranlage, erfolgt der Anschluss an das kommunale Ver- und Entsorgungnetz, einschließlich der Renaturierung eines nicht länger benötigten Entwässerungsgrabens. Mit vorgesehenen Gebäudehöhen bis 20 m eröffnet K1 Imovina interessierten Investoren eine möglichst flexible Nutzung der individuell zugeschnittenen Einzelareale.

Nach Demontage der TWD-Produktionsanlagen und Maschinen laufen seit Februar 2024 die umfangreichen Rückbauarbeiten in Seebach. Planung und Durchführung des hinsichtlich Volumen und Aufgabenstellung anspruchsvollen Projekts übernahm die Karl-Bau GmbH.



Konzertierte Aktion: Die beiden Kobelco SK850LC beim Doppelangriff in bis zu 15 m Bauwerkshöhe.



Eines der durch EMB Baumaschinen umgesetzten „Extras“ ist die Kippfunktion der Kobelco-Serienkabine, die den Baggerführer laut eigener Aussage selbst bei Arbeiten in geringen Höhen spürbar entlastet.

FOTOS: KOBELCO/KARL-GRUPPE

Maximal 26 m hoch waren die bis zu fünfstöckigen Gebäude mit Geschosshöhen von teilweise 6 m. Die massive Stahlbeton-Bauweise von Stützen, Bindern und Decken – mit Unterzügen von gut 1 m Stärke – machte großes Gerät notwendig. Gleichzeitig erforderte die typische Schadstoffbelastung der in den 60er-/70er-Jahren erstellten Bauwerke (Asbest, KMF) und die angestrebte Wiederverwertung von Bau- und Wertstoffen vor Ort einen großen Personaleinsatz sowie eine Vielzahl von flexibel einsetzbaren kleineren Maschinen. Die entsprechenden Arbeiten und anfallenden Stoffe – von der manuellen Demontage und Entsorgung leicht asbesthaltiger Bitumenabdeckungen auf gut 45 000 m<sup>2</sup> Flachdachfläche bis hin zu vor Ort produzierten Frostschutzmaterialien aus unbelastetem Betonbruch – wurden bereits vor Projektbeginn in einem spezifischen Entsorgungskonzept erfasst, das mit Fortgang der Rückbauarbeiten ständig aktualisiert wurde.

### Insgesamt 16 Bagger

In der Spitze bis zu 65 Mitarbeiter – davon rund 50 eigene Kräfte – arbeiteten unter Polier Daniel Sellner in Fünf-Tageschichten. Insgesamt 16 Bagger – vom leichten Ein-Tonner unter anderem für die Indoor-Entkernung über hochflexible Umschlag-Mobilbagger für das gezielte Sortieren bis hin zu zwei 36-beziehungsweise 24-Meter-Longfront-Geräten – waren parallel über die weitläufige Baustelle zu koordinieren. Wie bei vielen Karl-Abbruchprojekten immer ganz vorne dabei: Zwei Kobelco-Großbagger SK850LC-10E, die den effizienten Rückbau und das Abräumen der massiven unteren Gebäudestrukturen bis 15 m Höhe übernahmen. Direkt im Nachgang zu den beiden 85-Tonnern brach ein Kobelco SK500LC-10 die großstückigen Stahlbeton-Trümmer vor, bevor ein weiterer 30-Tonner des japanischen Herstellers

mit dem Pulverisierer Betonbruch und Baustahl zur Vor-Ort-Aufbereitung bzw. Wiederverwertung im Stahlrecycling trennte. Komplettiert wurde das Kobelco-Quartett in Seebach durch einen SK350LC-11 sowie einen 26-Tonner SK260NLC-11.

„Wir sparen Zeit und Kosten“, kommentiert Polier Daniel Sellner den hohen Aufwand mit den Kobelco-Großmaschinen, die dank langjähriger erfahrener Baggerführer auch auf engstem Raum im effizienten Doppelangriff arbeiten. Die unmittelbare Verarbeitung der bis zu mehreren Tonnen schweren Stahlbeton-Trümmer ohne Zwischentransport entzerte zudem die Baustellen-Logistik – je nach Standort übernahm ein Großradlader den Transport des auf max. 600 mm vorzerkleinerten Betonbruchs zum 300 t/h-Mobilbrecher, der im Zuge des Projekts rund 80 000 t Frostschutz-Ersatzmaterialien direkt auf der Baustelle produzierte.

Seit 2020 bzw. 2021 führen die beiden SK850LC die Kobelco-Flotte der KARL-Bau GmbH an, die mit aktuell 44 Geräten aller Leistungsklassen mehr als die Hälfte des Baggerbestandes im Unternehmen ausmacht. Über 50 Maschinen des japanischen Kettenbagger-Spezialisten bezogen die Niederbayern seit den frühen 90er-Jahren, immer vom angestammten Regionalhändler EMB Baumaschinen aus Neukirchen bei Passau. Bereits früh erkannte man dort das Potenzial der Kobelco-Technik im Abbruch und passt konventionelle Erdbau-Bagger mit eigenen Umbauten auf die spezifischen Anforderungen im Rückbausektor an. Seit 2018 bietet Kobelco als Nr. 1 auf dem japanischen Abbruchmarkt auch europäische „Demolition“-Modelle mit innovativen Wechsellagerungen von 45 bis 130 t Betriebsgewicht.

Das EMB-„Customizing“ an den beiden Kobelco SK850LC von K Karl ARL umfasste neben dem Einbau von zusätzli-

chen Druckwaagen in der Arbeitshydraulik, der Ausrüstung mit einem Onboard-Kompressor insbesondere die fahrerfreundliche Kippfunktion der Originalkabine. Damit spielen die beiden 85-Tonner nicht nur im schweren Erdbau mit 5-m<sup>2</sup>-Tieföffeln ihre Standfestigkeit und großen Hub- und Losbrechkräfte aus, sondern überzeugen auch im Primärabbruch mit leistungsstarken Abbruchscheren und Zerkleinerern.

### Motoren und Arbeitshydraulik

Wie beim kleineren Kobelco SK500LC ermöglichen hohe Anbaugewichte und große Leistungsreserven der Arbeitshydraulik nicht nur den flexiblen Einsatz schwerer Werkzeuge am Schnellwechsler – in Seebach Abbruchscheren und Pulverisierer zwischen 5 und 6 t Eigen- und Arbeitshydraulik auf Kawasaki-Basis deckt auch große Leistungsspitzen ab, während die Baggersteuerungen, mit drei Grundeinstellungen (H/S/Eco) und bis zu 20 frei konfigurierbaren Programmen für unterschiedlichste Anbauten ein gleichermaßen feinfühliges wie schnelles und vor allem wirtschaftliches Arbeiten ermöglichen. So lässt sich zum Beispiel der Hydraulikdruck beim Öffnen der Betonschere gezielt reduzieren – die nicht benötigte Leistung steht unmittelbar den anderen Kreisläufen für schnelles Heben oder Schwenken zur Verfügung.

Auch nach mehreren tausend Betriebsstunden ist Polier Daniel Sellner von der Wirtschaftlichkeit der Kobelco-Großbagger überzeugt: „Selbst unter Vollast arbeiten wir mit unseren 85-Tonnern mit 44 bis 48 l/h, was für diese Maschinengröße beachtlich ist. Und auch unser SK500LC beschränkt sich im Mittel auf rund 26 l/h und liegt gleichauf mit wesentlich leistungsschwächeren Maschinen.“

## Wenn nicht jetzt, wann dann?



Hier entlang zum Premium-Abo



BESTELLUNG

Ich möchte die ABZ-ALLGEMEINE BAUZEITUNG zunächst für 1 Jahr beziehen und erhalte kostenlos einen Onlinezugang zu ABZPLUS für 6 Monate und 1 Expl. des TASCHENBUCH BAU 2025.

[Jahresbezugspreis 2025: € 209,56 – für Studierende mit Ausbildungsausweis € 139,71 inkl. MwSt. und Porto; Ausland zzgl. Porto]

**Hinweise zum Datenschutz:** Soweit Sie gegenüber der Patzer Verlag GmbH & Co. KG keine anderslautende Erklärung abgegeben haben, nutzen und speichern wir Ihre persönlichen Daten elektronisch, um Ihre Bestellung abzuwickeln und Sie per Post oder E-Mail über durch die Patzer Verlag GmbH & Co. KG zu beziehenden Fachmedien und -dienste zu informieren. Der Verwendung Ihrer Daten zu Informationszwecken können Sie jederzeit postalisch an Patzer Verlag GmbH & Co. KG, Abteilung Datenschutz, Koenigsallee 65, 14193 Berlin oder per E-Mail an datenschutz@patzerverlag.de mit Wirkung für die Zukunft widersprechen. Unsere vollständige Datenschutzerklärung finden Sie unter <https://patzerverlag.de/datenschutz/>

**Vertrauensgarantie:** Falls Sie Ihre Bestellung nicht aufrecht erhalten möchten, können Sie diese schriftlich innerhalb von 10 Tagen beim Patzer Verlag widerrufen (rechtzeitiges Absenden genügt). Abbestellungen sind möglich bis 3 Monate vor Ende eines Kalenderjahres. Danach verlängert sich die Lieferung um ein Jahr.

Firma \_\_\_\_\_  
 Name/Vorname \_\_\_\_\_  
 Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
 Tel./Fax \_\_\_\_\_  
 E-Mail \_\_\_\_\_  
 Branche \_\_\_\_\_  
 Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

### Für Multifunktionsgerät

## Neue Konfiguration „Auto Dismantler“

**Grevenbroich (ABZ).** – Indeco führt die neue Konfiguration „AutoDismantler“ für sein Multifunktionsgerät IMP15 ein. Diese wichtige neue Funktion, die speziell für das Verschrottungsgewerbe entwickelt wurde, erleichtert nach Herstellerangaben den Anwendern die Arbeit, indem die Arbeit beschleunigt und der Gewinn pro verschrottetem Fahrzeug maximiert wird.

Das Multifunktionsgerät Indeco IMP 15 sei jetzt noch effizienter und vielseitiger dank der neuen Greifer-Scheren-Konfiguration „Auto Dismantler“, die entwickelt wurde, um die verschiedenen Vorgänge des Schneidens, Trennens und Beförderns von Materialien in der Autoverschrottung zu kombinieren. Das Design der Backen des neuen Greifer-Scheren-Gerätes wurde demnach speziell entwickelt, um ein perfektes Greifen und damit eine schnellere Entnahme der verschiedenen Recycling-Komponenten zu ermöglichen: Motoren, Leichtmetallteile, Kabelbäume und mehr. Das Vorhandensein von zwei unabhängigen Hydraulikzylindern, die beide Backen beweglich machen und das Greifen der zu entfernenden Komponenten erleichtern, stellt einen erheblichen Vorteil gegenüber herkömmlichen Greifern dar, die eine bewegliche und eine feste Backe haben. Der robuste und schnelle Rotationsmechanismus, der allen Indeco-Rotationsgeräten gemeinsam ist, ist für die korrekte Positionierung des Werkzeugs und damit für ein schnelleres und effektiveres Vorgehen unerlässlich, erklärt das Unternehmen. Besonders hervorzuheben sei das

System zum Herausziehen und Rückgewinnen der elektrischen Verkabelung, das die Arbeitsabläufe beschleunigt, ohne hochwertige Komponenten zu beschädigen. Die neue Konfiguration macht das kleinste Modell der IMP-Baureihe zusammen mit dem Aufbruchhammer, dem

Pulverisierer, der Schere und dem Combi-Cutter zu einem großartigen Verbündeten für Unternehmen, die ein Gerät benötigen, das für die unterschiedlichsten Einsatzsituationen im Abbruch- und Recyclingsektor geeignet ist, heißt es weiter.



Das Multifunktionsgerät Indeco IMP 15 ist laut Hersteller jetzt noch effizienter und vielseitiger dank der neuen Greifer-Scheren-Konfiguration „Auto Dismantler“.

FOTO: INDECO